

Chronik Schloss vor Husum



1577 - 1582

erbaut durch Herzog Adolf von Schleswig-Holstein-Gottorf (wie die im gleichen Zeitraum erbauten Schlösser Reinbek und Tönning) als Nebenresidenz; der Herzog reiste damals noch durch sein Land um Gericht zu halten und die Steuern einzunehmen.

1602

Regierungszeit von Herzog Johann Adolf: Das Husumer Schloss wird Leibgeding (bedeutet: späterer Alterssitz) der Herzogin Augusta

1610 - 1616

Großzügiger Umbau und Ausbau des Schlosses (unter anderem Einbau der Prachtkamine)

1616 - 1639

Witwensitz der Herzogin Augusta (Schwester des dänischen Königs Christian IV.)

1660 - 1684

Witwensitz der Herzogin Maria Elisabeth

1721

Das Husumer Schloss wird Königlich-Dänisch

bis 1748

Allmählicher Verfall der Bausubstanz - das Schloss ist nicht bewohnt

1748 - 1754

Grundlegender Umbau und Verkleinerung des Schlosses im Stil des Barock

1754 - 1864

Dienst- und Wohnsitz des Amtmanns des Amtes Husum

1866 - 1970

Dienst- und Wohnsitz des Landrates des Kreises Husum; seither »Schloss vor Husum«, da (bis 1926) nicht auf Stadtgebiet

seit 1974

Kulturzentrum für den Kreis Nordfriesland; Restaurierung in bisher sieben Abschnitten

Literatur:

Grunsky, Konrad (Hrsg.) (2000): Schloss vor Husum, Husum.

Hielmcrone, Ulf von (2000): Das Schloss vor Husum, DKV-Kunstführer Nr. 585/0, Münchenn.

